

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Krmpotic, Piazza Carli 1, ebenerdig  
Telephon Nr. 58  
Postsparkassenkonto Nr. 71.660.  
Sprechstunden der Redaktion:  
Von 4 Uhr bis 1/2 6 Uhr nachm.  
Ferner von 8-11 Uhr abends.  
Bezugsbedingungen:  
Mit hässlicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Austräger monatlich 1 Krone 80 Heller, vierteljährig 5 Kronen 40 Heller, halbjährig 10 Kronen 80 Heller und ganzjährig 21 Kronen 60 Heller.  
Einzelpreis 4 Heller.  
Das Abonnement kann mit jedem Tage begonnen werden.

# Polaer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.  
Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei Jof. Krmpotic, Piazza Carli 1, entgegengenommen.  
Auswärtige Anzeigen werden durch alle größeren Ankündigungsbureaus übernommen.  
Inserate werden mit 10 h für die 4mal gespaltene Zeile, Reklamenotizen im redaktionellen Teile mit 50 h für die Garmondzeile berechnet.  
Abonnements und Inserationsgebühren sind im Vorhinein zu entrichten.

III. Jahrgang

Pola, Dienstag, 2. April 1907.

= Nr. 524. =

## Kundschau.

### Italienische Marine.

Die Marine Italiens erfreut sich in letzter Zeit einer lebhafteren Fürsorge. Die vier neuen Schlachtschiffe, für die der italienische Marineminister einen Kredit von 152 Millionen verlangt, sollen nämlich 16.000 Tonnen groß werden und werden mit 8 30'5, 10 21-Zentimeter-Geschützen neben einer Anzahl leichter Kanonen bestückt. Dies bedeutet gegenüber den jetzt im Bau befindlichen Linienschiffen, die 12.600 Tonnen Verdrang erhalten und je 2 30'5, 12 20'5-Zentimeter führen sollen, eine recht bedeutende Steigerung, die einen erheblichen Zuwachs der italienischen Flotte ausmachen würde. Die neuen Schiffe erhalten eine verhältnismäßig sehr starke Armierung, die stärker als die der Schiffe der englischen Invincible-Klasse (17.500 Tonnen) ausfällt. Die neuen vier Schiffe sind unserer Linienschiffsdivision „Erzherzog Rudolf“ überlegen, die gleichfalls erst im Bau gegeben werden soll. Sie werden nur drei Schiffe zählen, die 14.500 Tonnen groß, vier Geschütze der schweren Artillerie weniger erhalten und drei Knoten in der Stunde langsamer fahren. Mit Recht fordert man daher eine Erhöhung des Displacement über 16.000 Tonnen und eine weitgehende Steigerung der Armierung, so daß die numerisch unterlegene Division wenigstens an Geschützstärke nichts den italienischen Neubauten nachgibt. Daß im übrigen der Geschützwert unserer neuen fertigen Linienschiffe (sechs zu 8300—10.600 Tonnen) den italienischen schon gar nicht gleichkommt, wenn diese die vier Schiffe der Regine Elena-Klasse fertiggestellt haben werden (zwei zu je 9750 Tonnen, sechs zu 12.600—13.400 Tonnen), ist leider nicht zu bestreiten.

## Locales und Provinziales.

**Ernennung.** Der Kaiser hat den provisorischen Korvettenarzt Dr. Kornelius Zwanzowicz zum effektiven Korvettenarzt ernannt.

**Personalverordnungen.** In den Ruhestand wurde mit 1. April d. J. veretzt: Der Linienschiffsleutnant I. Kl. in Marinelokalstellung Julius Böttger (Domizil Wien). Mit Wartegeld wurde mit 1. April d. J. beurlaubt: Der Maschinist 2. Klasse Moriz Dölberger (Urlaubsort Meran) auf ein Jahr.

**Aus dem Polizeidienste.** Der k. k. Statthalter in Triest und im Küstenlande hat den Statthalterkonzipisten Gustav Stasny in Zara zum Polizeikonzipisten und die Konzeptspraktikanten bei der Triester Polizeidirektion Dr. Johann Vordtschneider und Dr. Stanislaus Teronovic zum Polizeikonzipisten in provisorischer Eigenschaft ernannt, ferner den Polizeikommissär Karl Mitter von Pola nach Triest und den Polizeikonzipisten Dr. Johann Vordtschneider von Triest nach Pola veretzt.

**Der Nachfolger des Generalingenieurs Popper.** Zum Vorstand der 1. Abteilung des k. u. k. Marinetechnischen Komitees, Pola, wurde Schiffbauoberingenieur 1. Klasse Heinrich Zweig ernannt. Generalingenieur Popper hat Pola zum bleibenden Aufenthalt gewählt.

**Staatsbeamten-Gehaltsregulierung.** Wie man erfährt, wurden die erhöhten Gehalte der Staatsbeamten, die nach dem neuen Gehaltsgeetze am 1. April auszu zahlen sind, für die staatlichen Beherrenpersonen an diesem Tage noch nicht flüssig gemacht. Diese Tatsache ist umso befremdender, als den Mitgliedern anderer Beamtenkategorien die erhöhten Bezüge bereits ausbezahlt wurden.

**Postabfertigung.** Die Postabfertigung an S. M. Schiffe „Erzherzog Karl“, „Erzherzog Friedrich“, „Babenberg“, „Streiter“ und „Alan“ wird vom Postamt Triest 1 nach Beirut am 4. April (8 Uhr 25 Minuten früh) und nach Jaffa am 4. April (11 Uhr 30 Minuten vormittags), 6. und 9. April (8 Uhr 25 Minuten früh) und 11. April (11 Uhr 30 Minuten vormittags) erfolgen. Ankunft in Beirut am 6., 8., 9. April, in Jaffa am 13., 15., 17. und 18. April.

**Entwurf des Regattaprogramms 1907.** (Das ausführliche Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben.) Die Wettfahrten werden in der Zeit von Samstag den 25. Mai bis Montag den 3. Juni stattfinden. A. Für alle Yachten des k. u. k. Yachtgeschwaders vom N. W. 15 Meter abwärts und die beiden Einheitsklassen: Wettfahrt um den Ehrenpreis des Kaisers und Königs. B. Für Kreuzeryachten eines anerkannten Yachtclubs vom N. W. über 15 Meter (Klasse 1): 2 Wettfahrten (Handicaps). Preise: Kunstgegenstände im Gesamtwert von beiläufig 1600 Kronen. C. Für Yachten eines anerkannten Yachtclubs vom N. W. über 10 bis 15 Meter (Klasse 2): 5 Wettfahrten, hievon 2 nur für in Oesterreich-Ungarn gebaute Yachten, und ein Trostrennen. Preise: Kunstgegenstände im Gesamtwert von beiläufig 2500 Kronen. D. Für Yachten eines anerkannten Yachtclubs vom N. W. über 7 bis 9 Meter (Klasse 3): 5 Wettfahrten und ein Trostrennen. Preise: Kunstgegenstände im Gesamtwert von beiläufig 1800 Kronen. E. Für Yachten der „A“-Klasse: 5 Wettfahrten und ein Trostrennen. Preise: Kunstgegenstände im Gesamtwert von beiläufig 1500 Kronen. F. Sonderwettfahrten der k. u. k. Kriegsschiffe: 1. 3 Wettfahrten unter Segel: Eine für Barkassen, eine für Kutter und eine für Rettungskutter. Preise: Drei erste zu je 50 Kronen, drei zweite zu je 30 Kronen und drei dritte zu je 20 Kronen. 2. Eine Wettfahrt unter Riemen für die Boote der k. u. k. Eskader und Reserve-Eskader. Preise: Ein vom k. u. k. Yachtgeschwader gestifteter Wanderpreis und Geldpreise. F. Sonderwettfahrt für in Oesterreich-Ungarn gebaute Yachten und Segelboote (Klasse 4): 2 Wettfahrten. Preise: Zwei erste zu je 200 Kronen, zwei zweite zu je 100 Kronen und zwei dritte zu je 50 Kronen.

stände im Gesamtwert von beiläufig 1800 Kronen. D. Für Yachten der „B“-Klasse: 5 Wettfahrten und ein Trostrennen. Preise: Kunstgegenstände im Gesamtwert von beiläufig 1500 Kronen. E. Sonderwettfahrten der k. u. k. Kriegsschiffe: 1. 3 Wettfahrten unter Segel: Eine für Barkassen, eine für Kutter und eine für Rettungskutter. Preise: Drei erste zu je 50 Kronen, drei zweite zu je 30 Kronen und drei dritte zu je 20 Kronen. 2. Eine Wettfahrt unter Riemen für die Boote der k. u. k. Eskader und Reserve-Eskader. Preise: Ein vom k. u. k. Yachtgeschwader gestifteter Wanderpreis und Geldpreise. F. Sonderwettfahrt für in Oesterreich-Ungarn gebaute Yachten und Segelboote (Klasse 4): 2 Wettfahrten. Preise: Zwei erste zu je 200 Kronen, zwei zweite zu je 100 Kronen und zwei dritte zu je 50 Kronen.

**Der Hafen von Pola.** Der Grazer „Tagespost“ wird von hier vom 30. März gemeldet: Vorgestern nachmittags traf der Präsident der Seebehörde aus Triest hier ein und begab sich sofort nach Medolino, einer in der Ortsgemeinde Pola gelegenen Ortschaft. Ueber die Ursache seiner Reise wird strengstes Stillschweigen beobachtet, doch läßt sich fast mit Bestimmtheit vermuten, daß sie mit einer Angelegenheit von hervorragender Wichtigkeit in Zusammenhang steht, nämlich mit der Verlegung des Hafens von Pola nach Medolino, wo gleichzeitig der Zwischenhafen für den dalmatinischen Schiffsverkehr errichtet werden dürfte. Tatsache ist, daß die Kriegsmarine mit dem jetzigen Kriegshafen nicht mehr das Auslangen findet und den jetzigen Handelshafen für sich in Anspruch nehmen will. Es könnte dann auch der ganze Hafen von Pola einfach abgesperrt werden, wodurch die Gefahr der Spionage um ein Beträchtliches vermindert würde. Uripriunglich hatte man den Plan, den Handelshafen nach Veruda zu verlegen.

**Wechsel im hiesigen Polizeikommissariat.** Die Statthalterei von Triest hat, wie an anderer Stelle kurz mitgeteilt wurde, Herrn Karl Mitter, k. k. Polizeikommissär, von Pola nach Triest transferiert. Warum diese Verlegung erfolgt, ist unklar, wenn man bedenkt, daß Herr Mitter in seiner bisherigen Tätigkeit sehr viel Geschick und Energie an den Tag gelegt hat und die Hoffnung rechtfertigte, es werde in so mancher traurigen Beziehung mit der Zeit anders werden. Außerdem war Herr Mitter in ausschlaggebenden Kreisen der Stadt sehr beliebt. Es hat den Anschein, daß man in diesem Falle ebenso verfährt, wie in der Affäre Marjanovic. Man gibt der herrschenden Partei nach, weil sie es mit allem Nachdrucke anstrebt, die wichtigsten Ämter der Stadt entweder mit parteiischen oder aber mit indifferenten Personen zu besetzen, die die Fähigkeit besitzen, nicht zu hören und zu sehen. Die letzte Theateraffäre scheint den Stein ins Rollen gebracht zu haben. — Es ereignen sich in letzter Zeit sehr merkwürdige Sachen. Die Marineunterrealschule wird aufgelöst, die Staatsbeamten werden zurückgesetzt, tüchtige Beamte, die das Zeug dazu haben, Ordnung in ein schier unentwirrbares Chaos zu bringen, werden uns genommen, weil sie zufälligerweise nicht der herrschenden Partei angehören. Der Marine stoßt man im ersten und im letzten Falle vor den Kopf und die Staatsbeamten werden sich auch durch die Verlegung des Polizeikommissärs nicht sonderlich erfreut fühlen. Warum das alles vor den Wahlen geschieht, die doch voraussichtlich ganz andere Verhältnisse schaffen werden? — Im übrigen kann es nicht von besonderem Vorteil sein, einen Beamten, der sich eingearbeitet und seinen Pflichten in jeder Beziehung genüge geleistet hat, zu versetzen, um ihm einen mit den Verhältnissen nicht vertrauten Nachfolger zu geben. Speziell in Pola herrschen derartige komplizierte Verhältnisse, daß es jedem Einzelnen sehr schwer werden muß sich zurechtzufinden. Und die Zeit, die der kommende Mann dazu brauchen wird, geht uns, die wir ein wenig Kulturarbeit so notwendig haben, verloren. — Die konziliante Haltung all der Vielen, die sich in der letzten Zeit redlich Mühe gegeben haben, an den politischen und wirtschaftlichen Bestrebungen Gutgesinnten wertvollen Anteil zu nehmen, werden die letzten ob ihrer Verkehrtheit geradezu unerklärlichen Maßnahmen sicherlich nicht festigen.

**Eisenbahnbauleitung Spalato.** Die Aufstellung des generellen Projektes für die Bahnlinie von Rinn bis zur Grenze gegen Kroatien, mit welcher die Eisenbahnbauleitung Spalato betraut ist, geht nunmehr ihrem Abschlusse entgegen. Die bezeichnete Bauleitung wird jedoch auch nach Durchführung dieser Aufgabe nicht aufgelöst werden, da ihr noch mehrfache andere Projektionsarbeiten angedacht sind, welche mit der Durchführung des bekannten Programmes zur Förderung Dalmatiens zusammenhängen und die Tätigkeit der Bauabteilung noch für geraume Zeit in Anspruch nehmen werden.

**Aus der Kurliste von Abbazia.** Der Gesamtstand der Kurgäste vom 1. September 1906 bis 27. März 1907 beträgt 14.244 Personen. — Vom 28. März 1907 bis inklusive 24. März 1907 zugewachsen 782 Personen. — Anwesendes Kurpublikum am 24. März 1907 = 3756 Personen.

**Irredentistische Jugend.** Wir erhalten folgende unkontrollierbare Zuschrift: An die löbliche Redaktion des „Polaer Tagblatt“, Pola. Mit Bezug auf die in Ihrem werten Blatte Nr. 516 vom 24. März 1907 unter dem

Titel „Irredentistische Jugend“ veröffentlichte Nachricht, ersucht Sie die unterfertigte Gymnasialdirektion auf Grund des § 19 des Preßgesetzes in der nächsten Nummer des „Polaer Tagblatt“ folgende Berichtigung erscheinen zu lassen: 1. Es ist nicht wahr, daß Jünglinge des hiesigen k. k. Gymnasiums in einem Klassenzimmer auf das Kaiserbild losstürzten, dasselbe von der Wand rissen und ihm zahllose Stiche veretzten. 2. Ebenjowenig wahr ist es, daß sowohl die Schul- und auch andere Behörden sich bemüht hätten, die Angelegenheit zu vertuschen und zu beschönigen, und daß erst, als das k. k. Unterrichtsministerium zufälligerweise einen Bericht über den Frevel erhielt, eine Untersuchung eingeleitet wurde. Wahr ist es vielmehr: 1. Daß zwei Schüler der Klasse IIb aus Unbedacht und ohne den Monarchen beschimpfen zu wollen, das Bild desselben geringfügig beschädigt haben, und 2., daß dieselben von Professoren-Kollegium dafür bestraft wurden, ohne daß weder vonseiten des hohen k. k. Unterrichtsministeriums oder von irgend einer anderen Behörde eine Untersuchung angeordnet wäre. Von der Direktion des k. k. Staats-Obergymnasiums Trient, den 29. März 1907. Der k. k. Direktor Tilgner.

**Auflösung der Marineunterrealschule.** Die Zahl der eingegangenen Proteste gegen die Auflösung der Marineunterrealschule beträgt bereits mehr als vierhundert. Anmeldungen nimmt die Redaktion des Blattes entgegen. Sprechstunden von 5-6 Uhr nachmittags.

**Morgenschuß.** Von gestern angefangen wird der Morgenschuß um 5 Uhr morgens gelöst werden.

**Theater.** Vor einem vollen Hause eröffnete vorgestern die Wiener Operettengesellschaft (Direktion Rosé) ihr Gastspiel. Zur Aufführung gelangte die Viktor Leonsche Operette „Bergeltsqott“. Besonderen Beifall errang Fräulein Herma. — Gestern wurde „Die schöne Helena“ von Offenbach gegeben. Die ewig gleichen Witze dieser unverwundlichen Operette zogen auch diesmal ein zahlreiches Publikum an. Gespielt wurde im allgemeinen sehr flott. Herr Desider Alköldy gab den „Paris“ nach bewährten Mustern. Die Stimme des Sängers entbehrt jeder Klangfülle und klingt in allen Lagen gequetscht. — Allzu pompös betriebene Reklame enttäuscht manchesmal. Die Erwartungen sind hochgepannt, man will das Besondere so sehen, wie es geschildert wurde. Zwischen Dichtung und Wahrheit ergeben sich dann unausgleichbare Gegensätze. Von diesem Umstande abgesehen, kann die „Helena“ des Fräuleins Hermine Herma als abgerundete Leistung gelten. Die Stimme ist angenehm, das Spiel sehr gewinnend. Eine ausgeglichene Leistung bot Herr Ott als Menelaus. Herr Zich (Agamemnon) darf einen Teil des gespendeten Beifalles mit Recht für sich in Anspruch nehmen. Die übrigen Mitwirkenden tragen zum Gelingen der Vorstellung nach bestem Können bei. Das Orchester zeigte sich von seiner besten Seite. — Heute wird die Operette „Frühlingsluft“ gegeben.

**Kirchweih in Siana.** Das gestrige Kirchweihfest in Siana erfreute sich außerordentlich zahlreicher Teilnahme und nahm erst in den Abendstunden ein Ende. Die obligaten Ränfsche hatten einige Kaufereien zur Folge. Ernstlich verlegt wurde jedoch niemand.

**Unglücksfall.** Sonntag vormittags geriet ein 67 Jahre alter, in Pola wohnhafter Greis namens Franz Bassi auf der Riva unter die Schutzvorrichtung eines elektrischen Wagens. Franz Bassi, der die Straßen nicht ohne Aufsicht passieren sollte, ist schwerhörig und dieser Umstand hat das Unglück verschuldet. Glücklicherweise sind die erlittenen Verletzungen nicht schwerer Natur. Der Wagenlenker hatte den Wagen sofort zum Stehen gebracht, wodurch eine Katastrophe verhindert wurde. Ein zufällig anwesender Arzt, Regimentsarzt Dr. Neumann vom 87. Infanterieregiment, nahm sich des Verwundeten an. Bassi wurde in häusliche Pflege gegeben.

## Fremdenverkehr in Pola.

31. März.

### Hotel Central:

Dr. Josef Steindler samt Familie, Arzt, Waidhofen — Heinrich Ehardt, Beamter im k. k. Finanzministerium, Wien — Dr. Edmund v. Reuffer samt Frau Paula, k. k. Hofrat und Professor, Wien — Julius Hochenegg samt Familie, k. k. Hofrat und Professor, Wien — Emil Bahmann samt Familie, Geheimrat, Bordinigera — Dr. Karl Teille, Arzt, Graz.

### Hotel Stadt Triest:

Eduard Feh, Ingenieur, Wien — Karl Kiehl, Disponent, Wien — Theodor Hallamassel samt Frau Ella, Ingenieur, Budapest — Leopold Rojel, Privater, Wien — Ludwig Wagner, Mediziner, Wien.

### Hotel Imperial:

Ernst Wurmbrand, Jögling, Wien — Nikolaus Erlanger, Jögling, Wien — Ernst Luban, Professor, Wien — Emil Dittrich, Oberleutnant, Pola.

### Hotel Velvedere:

Dr. Hugo Hübl, Arzt, Wien — Josef Pollak, Lehrer, Kostenberg.

## Kleiner Anzeiger.

- Zu vermieten** eine schön gelegene Familienwohnung mit 1. April. 5 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Badezimmer, Veranda und ein kleiner Garten, Backstube im Hause, Gas und Wasserleitung. Via Ruzio, „Villa Maria“ Befichtigung von 4—6 Uhr nachmittags erbeten. Anfrage im Parterre. 375
- Schreibmaschine**, gutes Fabrikat, wenig gebraucht, gut erhalten billig zu verkaufen in der Administration des Blattes. 336
- Hofwohnung**: Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten. Via Monte Rizzi 14. 432
- Möbel**, gut erhalten, für 4 Zimmer und Küche billigst zu verkaufen, Via Marianna Nr. 8, 1. Stock. 431
- Ein Bett** für zwei Personen samt Einfaß und Matratze, fast neu, wegen Raumangel billig zu verkaufen. Via Gladiatore Nr. 11, 1. Stock rechts, zu sehen von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags. 435
- Vogelkäfige** zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote an die Administration. 438
- Mit wenigen Hellern**, kann jedermann seinen Strohhut mit Strohhutlackfarbe neu herstellen. In allen Farben zu bekommen in der Drogerie Louzar, S. Policarpo. — **Großes Lager** von Kaphalin, Kampfer und balmatischen Insektenpulver. 434
- Beiratstationen** für P. T. Militärpersonen disponibel. Auskunft Via Bejenghi Nr. 14, Konrad Karl Exner, Pola.

**Buch-Motorrad** mit Beiwagen, zweizylinderig, 5 HP, neues tabelloses Modell, zwei Ueberlegungen, Ventilator und extrastarken, fast neuen Pneus nebst vielen Ausstattungsmaterialien spottbillig zu verkaufen. Anfragen: Frau Adele Perini, Viale Carrara Nr. 8. 312

Gesucht wird anständiges deutsches Kinder-Stubenmädchen. — Näheres in der Adm. des Blattes. 441

**Südmart-Bündelholz** sind zu haben bei Michael Sonnichler, Riva del mercato Nr. 10, in der Tabaktrafik am Bahnhofe und in den Tabaktrafiken Via Ruzio Nr. 32, Via Lissa 37 und Campo Marzio 10.

**Frühjahrs- und Sommermodealbum** in Auswahl bei C. Schmidt, Buchhandlung, Foro 12.

**Die lustige Witwe**. Operette von Franz Lehár.

Klavier-Auszug mit unterlegtem Text K 6.—

Potpourri I/II mit unterlegtem Text à K 3.—

Text der Gesänge 70 Heller.

**Textbücher, Klavierauszüge, Potpourris** zu den Operetten: „Vergeltsgott“ — „Schützenlied“ — „Landstreicher“ — „Frühlingsluft“ — „Lustige Witwe“ — „Künstlerblut“ 2c. 2c. 2c.

Zu haben in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler), Pola.

**Neuer Roman: Peimburg: „Wie auch wir vergeben!“** bringt Schmidts Lesekrönchen, Foro Nr. 12. Ferner wird empfohlen: Gelesene Jahrgänge, gut erhalten, wie „Ueber Land und Meer“, „Gartenlaube“, und „Oesterreichische Illustrierte Zeitung“ à 3 Kronen. „Fliegende Blätter“, zu 2 Kronen der Hand. „Wegendorfer Blätter“ pro Band eine Krone. Das „Interessante Blatt“ zu 4 Hellern, Leipziger Illustrierte Zeitung zu 10 h. pro Nummer. Unter 10 Nummern wird nicht abgegeben. Großes Lager billiger, allen Geschmacksrichtungen entsprechender Lektüre. 187

## Restaurant „Narodni dom“ Viale Carrara, Pola.

Zu jeder Tageszeit frisch und vorzüglich zubereitete Speisen. Frisches Steinbrucher Märzen-, sowie auch Doppel-Malz-Bier vom Faß und in Flaschen.

Vorzügliche Istrianer, Dalmatiner und steirische Tisch- und Flaschen-Weine.

Abonnements zu ermäßigten Preisen. Separierte Speiseräume. Jeden Samstag frische Leber-, Blut- und Krainer-Würste eigener Erzeugung.

Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll  
385 J. Vauportić, Restaurateur.

## Avis für Damen!

**Modistin aus Wien** beehrt sich den P. T. Damen anzuzeigen, dass

sie mit einer großen Auswahl von Damenhüten Pariser u. Wiener Mode sowie auch einfachen Hüten

in Pola, Via Sergia Nr. 20, I. Stock 370 eingetroffen ist.

Bestellungen und Modernisierungen werden schnellstens ausgeführt.

Hauptgeschäft: Wien, VI. Mariahilferstr. 12, „zur Hutkönigin“. — Filialen: Meran, Winteranlage neben der Wanderhalle. — Marienbad: Waldbrunnstraße im Hause Lyon. — Franzensbad: Hotel Leipzig vis-à-vis Stadtpark.

## Maison parisienne „Fritz“

◆ Via Circonvallazione Nr. 47 ◆  
wurde wiedereröffnet,

nachdem die Eigentümerin von ihrer Wiener und Pariser Reise mit einer

reichen Auswahl von Damen-Hüten

sowie

neuesten Wiener und Pariser Modellen

zurückgekehrt ist.

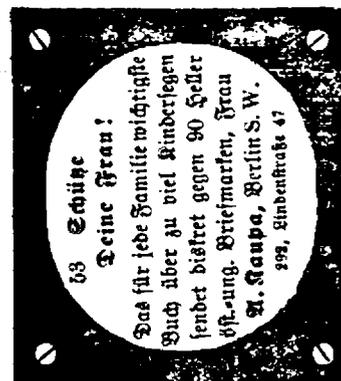
## Agenten

und Platzvertreter zum Verkauf  
399 meiner neuartigen

Holzrouleaux u. Jalousien

gegen hohe Provision gesucht.

Ernst Geyer, Braunau,  
Böhmen.



# Jede Art von Buchbinder-Arbeiten,

Einbände zc. übernimmt zur eleganten u. raschen Ausführung bei billigster Berechnung die **Buchdruckerei und Buchbinderei Jos. Krmpotič**, Pola, Piazza Carli 1 u. Via Cenide 2.

## Erste Wiener Luxusbäckerei Figli di Leop. Hillebrand

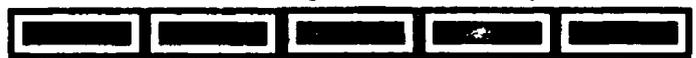
**Pola, Via Sergia 55**  
übernimmt **Brotlieferungen** in jeder  
Quantität wie Qualität und Gattung.  
Täglich dreimal frisches Gebäck. — Auf Wunsch ins Haus gestellt.



## Die neueröffnete und besteingerichtete Buchbinderei

**WILHELM ZUGEC**  
Via Sergia 25

übernimmt Arbeiten jeder Art in Buch-  
Einbänden, Passepartout, Galanterie etc.  
Solide Ausführung. Mässige Preise.



## Warenhaus E. PODUIE

Pola, Via Sergia 31

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Damenkleidern und Blusen-  
stoffe, sowie einzelne Koupone von Seidenstoffen für Blusen und  
Aufputzartikeln, Kurzwaren, Spitzen, Stoffvorhänge, Stores,  
Vitragen, Teppiche etc.

Große Auswahl in Kinderausstattungen, sowie auch  
Lager in echt englischen Herren-Stoffen.

**Billigste Preise. Reelles Geschäftsgebahren.**

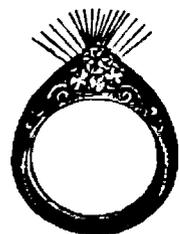
## Zimmermaler Mateo Goslian

Via Promontore 5  
übernimmt

alle Zimmermaler-Arbeiten.  
Schnelle, moderne, dauerhafte  
und ästhetische Ausführung bei  
mäßigen Preisen.

## Echte Diamantringe

Keine Imitation!  
fl. 7-75 fl. 7-75.



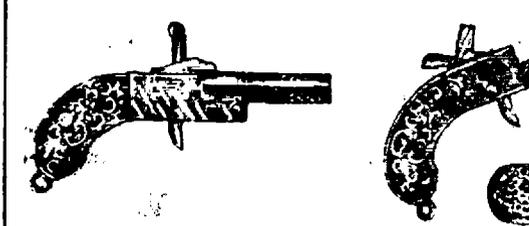
in 14karat. Gold ge-  
läßt, vom I. I. Aus-  
sicherungsamt geprüft  
Durch Ankauf einer  
größerer Partie echter  
Diamanten bin ich in  
der Lage, solange der  
Vorrat reicht, Damen-  
ringe um fl. 7-75,  
Herrenringe um fl. 9-75  
zu liefern.  
Bei Nachfrage.

**KARL JORGO**  
Juwelier und Uhrmacher  
POLA, Via Sergia Nr. 21.

## A. Pistorelli, Hutmacher

Via Sergia 12  
Grosse Auswahl von In- und Ausländer Hüten.  
Annahme von Reparaturen. Billigste Preise.

Alte Goldborten sowie  
altes Gold u. Silber  
kauft  
zu bekannt höchsten Preisen  
**KARL JORGO**



## Giovanni Bernard, Pola

Galanterie-Waren, Parfumerie- und Modegeschäft.  
EINZIGE NIEDERLAGE  
von Hemden, Manschetten, Brüsten  
und Krägen, Marke „SANS RIVAL“  
der Fabrik V. Suppančić, k. k.  
Hoflieferant, Wien.

Großes Lager in neuesten Kravatten in allen Farben  
und Form. — Lager aller Gattungen Maglien,  
Original Jäger. — Neuheiten in Damengürtel sowie  
Damentäschchen zu Fabrikspreisen.

Silber-Revolveranhänger  
gibt beim Schießen einen  
festen Knall K 2-10, 24 Pa-  
tronen separat K —40.  
Zu haben bei  
**KARL JORGO**  
Uhrmacher und Juwelier  
Via Sergia 21.

## Vertretung

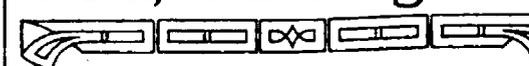
der  
**berühmten Färberei-Anstalt**

von  
**Friedrich Maule, Triest**  
mit

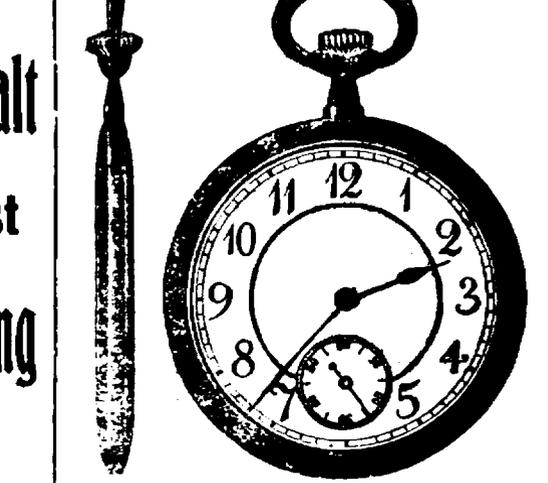
**Wälcherei u. Trockenreinigung**

**Anton Pistorelli**

Hutmacher  
**Pola, Via Sergia 12.**



K 9— K 9—



Nur bei K. JORGO, Uhrmacher, Via Sergia 21.  
Lieferant der k. k. Staatsbeamten.  
Blau- oder Schwarzstahl-Cylinder-Remontoir  
in ganz flachem Gehäuse K 9—, in Silber-  
gehäuse K 13.—, in Goldgehäuse, sehr feines  
Werk K 58.—.